

Formulierung im Zeugnis - dringend

Beitrag von „Dana“ vom 25. Juni 2006 20:15

Hallo!

Ich habe heute wohl schon zu viele Zeugnisse geschrieben und stehe schon etwas neben mir 😞 jedenfalls fällt mir keine passende Formulierung für folgendes Problem ein:

Schüler liest nur sehr langsam und stockend und lernt Texte auswendig damit es so aussieht, als könne er gut lesen. Wenn er dann den Text nicht von Anfang an lesen darf, sondern irgendwann zwischendurch drankommt, kann er es nicht oder nur schlecht lesen. Wie schreibe ich das ins Zeugnis und wie formuliere ich Tipps, was verbessert werden soll/wie besser mit ihm geübt werden könnte?

LG

Dana

Beitrag von „Bablin“ vom 26. Juni 2006 15:17

All dies würde ich gar nicht ins Zeugnis bringen. vielmehr würde ich beschreiben, welche Stufen im Leselernprozess er erfolgreich abgeschlossen hat. Liest er Buchstaben, Silben (Typ KV, KVK, nur mit klingenden Konsonanten oder auch mit Explosiva), einfache Wörter (mit wie vielen Silben?) , Wörter mit schwierigen Konsonantenverbindungen, einfache Sätze - sinnerfassend oder nicht? Geübt werden kann das, was du ihm an Arbeitsblättern oder Mini-Büchlein auf seinem Niveau mitgibst. Eine mögliche Übungsform ist abwechselndes Lesen mit Mama (je ein Wort, Satz, Abschnitt - je nach Kompetenz) . Bablin

Beitrag von „Pepi“ vom 26. Juni 2006 17:30

Vielleicht so nach dem Motto:

"Gab geübte Texte auswendig wieder. Konnte ungeübte Wörter und Sätze nicht erlesen und den Sinn entnehmen"

Trifft es das?

Beitrag von „Bablin“ vom 26. Juni 2006 18:08

Mir wäre das zu ungenau. Es ist ein Unterschied, ob er Sätze lesen und verstehen kann wie "Alis Roller ist rot." oder "Hexe Chlodhilde braute um Mitternacht Kräuterblutsud." Und es sagt nicht aus, auf welchem level man ihn "abholen" muss. Bablin

Beitrag von „Titania“ vom 26. Juni 2006 20:16

Wie wärs mit:

- ...kann nur einfache, geübt Texte vorlesen. Beim Erlesen von fremden Texten gerät er/sie oft sogar bei einfachen, lautgetreuen Wörtern ins Stocken.
 - ... hat den Lesevorgang zwar begriffen, das Zusammenlesen neuer Wörter gelingt ihm/ihr nur teilweise, und so ist es ihm/ihr fast unmöglich, den Inhalt des Gelesenen mit eigenen Worten zu erzählen.
-

Beitrag von „Dana“ vom 26. Juni 2006 20:49

Hallo!

[Bablin](#): genauer aufgeschlüsselt was er kann habe ich schon und das ist natürlich auch schon im Zeugnis 😊

allerdings finde ich es auch wichtig zu erwähnen, dass er sich offensichtlich eine falsche "Lesestrategie" angeeignet hat und das das geändert werden sollte (auch mit Unterstützung der Eltern)

[Pepi](#) und Titania

danke für eure Anregungen - werde mir jetzt eine Formulierung zusammenbauen

LG

Dana

Beitrag von „Tristan“ vom 29. Juni 2006 13:26

Hänge mich mal hier dran:

Folgende Situation:

Klasse 4, Schüler zeigt, nachdem er seine Gym-empfehlung erhalten hat, keine eigenständige Leistung, bringt Kracher wie "du hast doch deine Empfehlung fürs Gymnasium schon, was ärgert dich da deine Note", ist ein "Charakterschwein" (Originalzitat der Klassenlehrerin), bringt nur Leistungen wenn ne Note rausspringt und selbst dann auch eher schwach!

Wer kann mir da bei der Formulierung helfen?